



Bischöfin Rosemarie Wenner

Bischöfin Rosemarie Wenner

22.05.2013

Von Klaus Ulrich Ruof

Trost und Ermutigung für die Menschen in Oklahoma City

Die Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) weist darauf hin, dass Christen auch in besonders schweren Situationen anderen Menschen Trost und Ermutigung bringen können.

Dies schrieb sie anlässlich der durch einen Tornado in Oklahoma City verursachten Verwüstungen in einem Schreiben an ihren für Oklahoma zuständigen Bischofskollegen Robert Hayes.

In ihrem Schreiben bezieht sie sich auf den Losungstext aus den Herrnhuter Losungen vom 21. Mai 2013. Dort heißt es im alttestamentlichen Buch des Propheten Jesaja: »Der Herr hat mich gesandt, zu trösten alle Trauernden« (Jesaja 61,1-2). Sie versichert ihrem Bischofskollegen »ich bete für die Christen in den betroffenen Gebieten, dass sie in ihrer Umgebung für die betroffenen und trauernden Menschen Tröster und Ermutiger sein können«. In ihrer Eigenschaft als

Vorsitzende des EmK-Bischofsrats fordert sie die Methodisten in Deutschland und aller Welt auf, sich in Gebet und Solidarität des Schicksals der betroffenen Menschen anzunehmen: »Unterstützen Sie mit mir zusammen die Methodisten in den USA, dass diese zusammen mit anderen Christen und allen Menschen guten Willens an der Seite der Überlebenden stehen und ihnen bei den Aufräumarbeiten und der Wiederherstellung der zerstörten Stadtgebiete helfen können.« Über das Konto der EmK-Weltmission kann unter dem Stichwort »Katastrophenhilfe USA« dafür gespendet werden.

Klaus Ulrich Ruof

Medienwerk der Evangelisch-methodistischen Kirche

Spendenkonto der EmK-Weltmission:

EmK-Weltmission

Konto: 401 773, BLZ: 520 604 10

Verwendungszweck: »Katastrophenhilfe USA«

Hinweis: Bitte im Feld »Verwendungszweck« die komplette Adresse angeben. Eine Zuwendungsbestätigung wird ausgestellt.

Die Spendengelder werden unmittelbar an das methodistische Hilfswerk UMCOR weitergeleitet.

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche